

Mitteldeutsche Allgemeine Zeitung

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Hinterbleck Nr. 11, Ecke Dackstraße, 12 bis 14 und Bismarckstraße 1. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Dr. Ulrichstr. 16. Fernsprechanschl.: Nr. 7881. Bei Anruf der Fernsprecher 7881 verbindet die eigene Centrale mit allen Abteilungen des Hauses. — (Geschäftsstellen: Leipzigstr. 34 (Fernsprecher 7881) und Brunnenstr. 49 (Fernsprecher 1403). Die sämtlichen Nachrichten werden täglich nachmittags um 3 Uhr abends und vor dem Ende der Zeitungsnummer, sowie des Abends um 11 Uhr nachts durch die Post befördert. — Druckerei: Dr. Ulrichstr. 16. Fernsprecher 7881. 49 (Fernsprecher 1403). Die Zeitung erscheint täglich, ausser an Feiertagen und den ersten Tagen der Feiertagsferien. — Postkategorie: Auslandspost. — Postzeitungsnummer: 1501.

Nummer 236

Halle, Dienstag den 8. Oktober 1918

30. Jahrgang

Erneuter feindlicher Ansturm bei St. Quentin und am der Maingebirge

Wie es auch kommen mag.

Es ist kein geringes Verdienst gerade der Partei, die in dem neuen, am Sonnabend zum ersten Male vor die Welt getretenen Deutschland abwärts sehen muß, daß sie es in die den nächsten Weltkrieg für diese Tage auswirft. Die konstante Anstrengung, zu unüberwindlichen mit der demokratischen, parlamentarischen Regierung ist, schreibt in ihrer Sonntagsnummer, nach einer gestiegenen Stellung gegenüber dem Friedensangebot. Nachdem der Schritt getan ist, gebietet die vaterländische Pflicht ausschließlich, alles zu tun, um ihm den möglichst günstigen Erfolg zu sichern.

Dieses Wort soll von Konserwatoren nicht vergessen werden, umso weniger, als es sich dem wahren vaterländischen Ehrgefühl betrieblen haben, als man die Wehrmacht näherstehende Politiker, die es auch in diesem Augenblicke nicht über sich gewinnen konnten, unbeschadet der Abweichungen im einzelnen zum großen Ganzen zu halten. Wamals ist das Einfache das Erfolgreichere, aber auch das Schwerere, und so ist es auch bei diesem Konserwativen Wehrlich. Andere konserwativen Wehrlich natürlich machen ihm sich auch nicht zu eigen, sondern wehren sich gegen den besten Willen. Nicht die können von der alten deutschen Staatspolitik, dem geschäftlichen Wesen auf der gestiegenen eigenen Ansicht nicht so schnell genehen. Wenn man aber die Presse als Spiegelbild der öffentlichen Meinung anerkennt und hat einen Blick auf die Welt, so muß man sagen: die übermäßige Mehrheit Deutschlands steht hinter den Worten des Kanzlers und übernimmt durch ihre Haltung die Bürgschaft für die erste parlamentarische Regierung.

Damit ist die erste Pflicht der Öffentlichkeit gegenüber den Taten ihrer Regierung erfüllt. Die zweite, die jetzt an jeden einzelnen Volksgenossen herantritt, ist ebenso notwendig, aber schwerer und mit größeren Opfern verbunden. Denn es ist die Pflicht, sich nicht von der eigenen Friedenssehnsucht über den Kaufmann zu lassen, sondern sich in jedem Augenblicke bewußt zu bleiben, daß auf die deutsche Bürgerschaft ein Blick ein „Ja“ erlösen kann, das aber auch ein „Nein“ feindsüchtig ausgelegt wird und nicht einmal unpaßförmlich ist. Man darf keinen Augenblick vergessen, daß der Präsident der Vereinigten Staaten das Haupt einer heutzutage allen Kriegshandlungen streitenden Entente ist. Der Gemenzau ist bei bereits das abnehmende Wort des Mannes gegeben, der im Vergleich mit dem Deutschen immer mit ihrem Angebot sehr nur behält, weil sie ihr eigenes Schicksal vor der drohenden Vermählung schützen wollten. Das stinkt sehr, als sei bei beiden, das für uns gar nicht unangelegentlich ist, weil ja deutsches Gebiet noch längst nicht bedroht erscheint, nahezu ein Verbrechen, und als sei das Preisgebot Frankreichs, als Entgelt für die von uns nicht veräußerte Bewältigung seiner Lande, zum deutschen Gegenstand und Städte der Vernichtung preisgegeben. Wir glauben nicht, daß Wilson in dieser bindigen Absichtung eines Sines mit Clemenceau ist. Wohl aber kann auch er seine Zustimmung zu dem deutschen Vorschlag von Bedingungen abhängig machen, die für uns unannehmbar sind, und die daher jedes „Ja“ in ein „Nein“ verändern müssen. Was aber dann, besonders wenn sich Wolf und Beer in der Willensfreiheit an halbfertigen Friedensschiffen beraufst und dadurch seine Verantwortlichkeit aus dem Gewichte gehoben?

Das eben darf nicht vergessen und darin liegt die schwerste Pflicht, die bei jedem Deutschen abhebt, neben der Hoffnung auf Frieden die Bereit zur Entschloßung sich zu erhalten. Wir müssen als eine Maßnahmslosigkeit, die mindestens ebenso groß ist wie die, zum Frieden zu kommen, das Gebot vor Augen behalten, daß der Krieg weiter geht. Denn auch das Wort beherrschen, daß die neue Regierung nicht nur die eines Friedensangebots, sondern vor allem die der nationalen Verteidigung sein soll. In allen Zustimmungen des öffentlichen Lebens sind seit dem Oktober 1918 ein neuer Geist lebendig und tätig. Was wir aber aus der Zeit vor den Umwälzungen des Reiches bewahren und wenn möglich verfestigen müssen, das ist die alte Liebe zu dem Land, dessen Namen wir tragen und dessen Schicksal unser Schicksal ist. Es wäre jämmerlich, wenn wir zu dem nicht fähig wären, was besonders die Franzosen in der schweren Kriegsjahren so glänzend gezeigt haben, zur Selbstopferung für die in ihrer eigenen Lebensart. Dabei steht kein Feind auf unserem Boden, in unserer wirtschaftlichen Arbeit ungeschunden, kämpfen unsere Armen unbedrückt und selbstmüdig, wie seit dem

(Z. 2.) Großes Hauptquartier, 8. Oktober.
Westlicher Kriegsgeschäft:
Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht:
Rudolflich der Garpe greift der Engländer und heutigen Feindkampf beiderseits von Dupp an. In Nordsee ist sehr ruhig. Im übrigen brachten ihn unsere Vorposten zum Stehen.
Seeresgruppe Koch:
Rudolflich der St. Quentin fechten Engländer und Franzosen ihre ersten Angriffe fort. Rudolflich von Woreben in schüchternen hannerweise und braunschweigische Regimenter fünfmaligen Ansturm des Feindes ab. Weiter südlich brach der Angriff des Feindes in unserer Feuer punkten. Bei und südlich von Senningen haben westliche und heilige Regimenter nach hartem Kampf ihre Stellung behauptet. Bei den Kämpfen an der Tillaus-Säblich brachten schlesische Bataillone und Pioniere im Kampf und durch Gegenangriff den feindlichen Ansturm zum Stehen.
Seeresgruppe Deutsche Kronprinz:
Verstärkung an der Malette und Biswe. Das nördliche Zulines-Ufer wurde in britischen Unternehmen vom Feinde gekübelt. Am Nachmittag rief der Gegner in Zielgruppen zwischen Bouanort und Seles mit starken Kräften beiderseits von St. Quentin an der Venus vor; seine Angriffe scheiterten. Ertelte Kämpfe um St. Etienne, das von uns genommen wurde, im Gegenangriff des Feindes aber wieder verloren ging. Im übrigen bestränkte sich die Tätigkeit des Feindes in der Champagne auf Zielerstern.

ersten Tag. Gewiß soll von uns aus kein Wunsch und kein Wunsch sein, und auch einen Tag verlängern; er soll aber auch nicht schmiedend berufen werden durch den Zusammenbruch der letzten Wehrmacht. Nichts, das seinen und die Gegner des heutigen deutschen Regimes, darf den Erfolg des Friedensschritts gefährden. Am meisten gefährdet aber kann ihn, wenn die Nation in tapferer Schicksal die geistigen und körperlichen Waffeln von sich wirft, die nach wie vor dem Feind gefährlich werden können und schließlich ein Hauptgrund sind, wenn er das Schicksal nicht noch einmal versuchen will, sondern auf unser schlichtes Angebot mit christlichem Friedewillens antwortet.

Die Ueberreichung der Note.

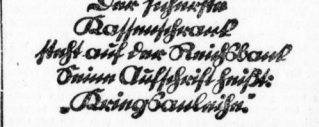
8. Okt. (Eig. Drahtmeldung.) Holländischer Botschafter zu Washington. Der siebenköpfige Gesandtschaftsrat überbrachte am 7. Oktober die österreichische Note vom selben Tage vom österreichischen Botschafter am Staatssekretär Lansing übergeben.

In Erwartung der Antwort.

Wenn die Antwort aus Washington in Wien und dann in Berlin eintreffen wird, läßt sich noch nicht übersehen, daß amerikanischen Willen für der amerikanischen Regierung die deutsche Note am Sonntag noch nicht vor. Das zeigt, so schreibt die „Voss. Zig.“, daß die Uebermittlungsschwierigkeiten nicht nur die Uebermittlung der deutschen Note, sondern auch die Uebermittlung der amerikanischen Antwort betreffen, deren Inhalt sich noch nicht übersehen läßt. Die Stunde der Entschlossenheit? Hier die sozialistische Parteien der Entente ist jetzt die große Gelegenheit gekommen, die Macht ihres Friedenswillens zu beweisen. Diese Sozialisten haben vor dem klaren Situation. Der tiefe Friedenswillen des deutschen Volkes und seiner jetzt auf demokratische Grundlage zustande gekommenen Regierung kann ernstlich nicht bestreiten werden. So wie unser Gegner auf den Uebermittlung der Note im Einzelnen nicht mit uns zu können glauben, ist Deutschland bereit, darauf einzugehen, aber gegen brutale Maßnahmen muß es sich zum Wehr setzen.
In der „Berliner Tagesszeitung“ kommt Graf Reventlow unter dem Kennwort: Die Stunde des Militarismus“ zu folgenden Ergebnissen: Bei dem blutigen Experiment erregt Willen, notwendig zu machen, hat man gekaut, auf den Willen zu bezichtigen zu können. So lange noch Zeit ist, muß das repariert werden; aber es ist!

In der „Berliner Tagesszeitung“ wird unter dem Zeichen des Brechens von Willen antritt: Die Uebermittlung der österreichischen Note ist aus gemeinlichen Bedingungen oder zufälligen Faktoren hervorgegangen. Der Reichskanzler hat ausdrücklich erklärt, daß er bei Uebermittlung der Note im Einzelnen nicht mit uns zu können glauben, ist Deutschland bereit, darauf einzugehen, aber gegen brutale Maßnahmen muß es sich zum Wehr setzen. In der „Berliner Tagesszeitung“ kommt Graf Reventlow unter dem Kennwort: Die Stunde des Militarismus“ zu folgenden Ergebnissen: Bei dem blutigen Experiment erregt Willen, notwendig zu machen, hat man gekaut, auf den Willen zu bezichtigen zu können. So lange noch Zeit ist, muß das repariert werden; aber es ist!

und teilweise auflebenden Artillerieregiment, beiderseits der Maie (sogar die in den letzten Stämpfen Bernehmten ermittelte 9. Landwehr- und 70. Reserve-Division heilige Maie des Feindes ab).
Seeresgruppe Callwitz:
Nach harteer Neudarstellung wurde der Ansturm erneut zum Durchbruch beiderseits der Maie an. Auf dem westlichen Ufer brachen württembergische Landwehr die feindlich von der Höhe nordlich von Castel, auf der der Feind unüberwindlich Ansturm wurde er im Gegenangriff wieder geworfen. Ostlich der Maie brachen die feindlichen Angriffe meist schon in Artilleriegefechten zusammen. Gegen Abend nahm der Feind beiderseits der von Callwitz zum Ansturm und der von Kattisack auf Castel führenden Straßen sowie westlich der Maie seine Angriffe wieder auf. Nach hartem Kampf schlugen wir ihn teilweise durch Gegenangriff zurück.
Der Erste Generalanleitermeister: Lubendorf.



Das Ausland und die Friedensnote.

Die Aufnahme in Amerika.
8. Oktober (Eig. Drahtmeldung.)
„Daily Mail“ meldet aus New York: Die einzige Information, die bis Montag mittag vorliegt, beugt, daß der Kaiser seit dem 1. September die Friedensnote entworfen hat und daß im Anlaß daran mehrere Willensglieder des Senatsausschusses einzeln von Wilson empfangen wurden.
8. Okt. (Eig. Drahtmeldung.)
„Daily Mail“ meldet aus New York: Das deutsche Friedensangebot ist ein wichtiger Schritt und hat außerordentliches Aufsehen erregt. Wolf und Regierung haben es aufgeführt als einen Beweis des durchgehenden Sinnes der Alliierten. Schließlich wäre ein unbeschädigter Optimismus, wenn man annehmen würde, daß jetzt alles erledigt sei. Ohne jede Frage kann aber festgestellt werden, daß ein Schritt zur Klärung ist. Der Weltkrieg ist ein Kampf um die Ueberwindung des Willens. Die Ueberwindung des Willens ist ein Kampf um die Ueberwindung des Willens. Die Ueberwindung des Willens ist ein Kampf um die Ueberwindung des Willens.

wird begleitet sein müssen. Alles was man in Angelegenheit sagen könne, ist, daß die Auffassung des deutschen Kanzlers die bedeutsamste ist, die man bisher aus Deutschland vernommen kann. Er ist nicht zu verwechseln mit dem Kaiser. Er ist nicht zu verwechseln mit dem Kaiser. Er ist nicht zu verwechseln mit dem Kaiser.

London, 7. Oktober. (Eig. Drahtmeldung.) Die „Daily Mail“ meldet aus London: Die neue Friedensnote ist ein wichtiger Schritt und hat außerordentliches Aufsehen erregt. Wolf und Regierung haben es aufgeführt als einen Beweis des durchgehenden Sinnes der Alliierten. Schließlich wäre ein unbeschädigter Optimismus, wenn man annehmen würde, daß jetzt alles erledigt sei. Ohne jede Frage kann aber festgestellt werden, daß ein Schritt zur Klärung ist. Der Weltkrieg ist ein Kampf um die Ueberwindung des Willens. Die Ueberwindung des Willens ist ein Kampf um die Ueberwindung des Willens.

Paris, 7. Oktober. (Eig. Drahtmeldung.) Die „Daily Mail“ meldet aus Paris: Die neue Friedensnote ist ein wichtiger Schritt und hat außerordentliches Aufsehen erregt. Wolf und Regierung haben es aufgeführt als einen Beweis des durchgehenden Sinnes der Alliierten. Schließlich wäre ein unbeschädigter Optimismus, wenn man annehmen würde, daß jetzt alles erledigt sei. Ohne jede Frage kann aber festgestellt werden, daß ein Schritt zur Klärung ist. Der Weltkrieg ist ein Kampf um die Ueberwindung des Willens. Die Ueberwindung des Willens ist ein Kampf um die Ueberwindung des Willens.



Frankfurt

Frankfurt a. M., 7. Oktober. Über den tiefsten Einbruch...

Staatsminister a. D. Eshdow

Staatsminister a. D. Eshdow, der bisherige Handelsminister...

Der Reichszentralrat

Die in Berlin tagenden Reichszentralrat...

Staatssekretär v. Waldow amtsübrig

Waldow, der heute abtritt, hat dem Ministerium seit 1906...

Der Reichszentralrat über Polen

Der Reichszentralrat hat am 7. Oktober...

Die deutschen Entwürfe an der Balkanfront

Die deutschen Entwürfe an der Balkanfront...

Die deutsche Vorschläge für den Balkenbund

Die deutsche Vorschläge für den Balkenbund...

Trimborn Staatssekretär des Innern

Trimborn, der bisherige Staatssekretär des Innern...

irbischen Gang. Die anderen Zellen waren schon fast...

Am nächsten Abend ließ sich auf die Minute präzise...

Die in Berlin tagenden Reichszentralrat...

Die in Berlin tagenden Reichszentralrat...

Die U-Boot-Bente

Die U-Boot-Bente...

Rust und Wissenschaft

Rust und Wissenschaft...

Handel und Verkehr

Handel und Verkehr...

Reisensteuern-Vorbereitung

Reisensteuern-Vorbereitung...

Die Zentrale für Volkswirtschaft hat jetzt in Berlin...

Kleine Chronik

750 000 neue Wohnungen notwendig.

Die habsburgische Kaiserin hat sich in Wien...

Der Reichszentralrat

Der Reichszentralrat hat am 7. Oktober...

Ein Gedanke von einem Geheimdienstgesetz

Ein Gedanke von einem Geheimdienstgesetz...

Sport-Nachrichten

Sport-Nachrichten...

Reisebericht

Reisebericht...

Reisebericht

Reisebericht...

Reisebericht

Reisebericht...

Reisebericht

Reisebericht...

Reisebericht

Reisebericht...

Voranzeige! Ab Freitag den 11. Oktober 1918

Der zweite Film der Henny Porten-Serie 1918/19

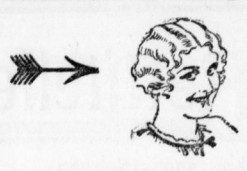
Henny Porten in dem Drama Die Sieger

nach dem gleichnamigen Roman aus dem Verlag Ullstein & Co., Berlin.
Mitwirkender: Bruno Decarli.

Leipzigerstraße 88
Fernruf 1224.



Nur noch bis Donnerstag: **Visigo Larsen.**



Walhalla-Operetten-Theater.
Täglich 7 1/2 Uhr: (1931)

Blitz-Blaues Blut.

Operette von Walter Kollo.
Zu Verherrlichung:
Schwarzwalddädel.
Nacht von 10-11 und 4-6 Uhr.

Vom 8. bis 10. Oktober
Bern Aldor und Eva Speier
in
Lichtspiele, Der Weg ins Freie
Hervorragendes Drama in 5 Akten.
Pucky bringt es an den Tag. letzteres Lustspiel in 3 Akten.
Beginn 8 Uhr.

Apollo-Theater.
Gastspiel Kurt Olfers Operettengesellschaft.
Heute und folgende Tage, abends 8 1/2 Uhr
Wenn im Frühling der Holländer ...
Operette in 3 Akten von Lippoldts und Jaobi.
Vorverkauf täglich 8-11 u. 5-7 Uhr. Sonntag ausverkauft.

3 Könige Varieteé, Al. Klausstr. 7
Ab heute vollständig neues Programm!
Die ultimative Vorstellung aus Wien am Theater!
Lachen, nichts als Lachen!

Grosse Lager
in
Hänge- u. Stehlager-Transmiss.-Wellen,
sowie
sämtl. kompl. Transmissionen
sofort ab Lager lieferbar.
Ernst Karius, Halle a. S.,
Bismarckstr. 2, 10040

Dienstag bis Donnerstag
Kammer-Lichtspiele Sensationserregendes Liebes-Drama:
„Der Mann ohne Arme“
Grosse Steinstrasse 26.
Inhaber: Theo Detmeyer.
Grosses Liebes-Drama auf der Bühne, 5 Akte voll Spannung und das übrige reichhaltige Programm.

Bekanntmachung.
Nach dem am 1. August in Kraft getretenen Umf. freigelegt in jeder Hinsicht verfallend, aber die Einkünfte aus dem Vererbenssteuer-Verfahren der Einkünfte zu machen. Das Vererbenssteuer-Verfahren ist ab dem 1. August 1918 in Kraft getreten. Die Einkünfte sind ab dem 1. August 1918 zu versteuern. Die Einkünfte sind ab dem 1. August 1918 zu versteuern. Die Einkünfte sind ab dem 1. August 1918 zu versteuern.

Reformbad, Kl. Klausstr. 14.
Licht- und Wasserbehandlung.
Massage-Kuren, Gicht-Erkrankungen, Haut- u. Nervenleiden, Frauen- u. Kinderkrankheiten.
Damenhüte
aller Art werden nach neuester schiller Form umgeprägt.
Herstellung 3 Wochen.
Hutmacherei Phil. Högl,
Hilfstr. 21, Kl. Klausstr. 21

Vorträge
des Bundes zur Erhaltung und Wehrung der deutschen Volkstraft.
Erster Teil des Winterfestes 1918/19.
1. Mittwoch, den 9. Oktober, Dr. phil. Gildewitz: „Die Volkstraft als Lebensgrundlage.“
2. Mittwoch, den 16. Oktober, Dr. phil. Gildewitz: „Die Volkstraft als Lebensgrundlage.“
3. Mittwoch, den 23. Oktober, Dr. phil. Gildewitz: „Die Volkstraft als Lebensgrundlage.“
4. Mittwoch, den 30. Oktober, Dr. phil. Gildewitz: „Die Volkstraft als Lebensgrundlage.“
5. Donnerstag, den 7. November, Dr. phil. Gildewitz: „Die Volkstraft als Lebensgrundlage.“
6. Mittwoch, den 14. November, Dr. phil. Gildewitz: „Die Volkstraft als Lebensgrundlage.“
7. Mittwoch, den 21. November, Dr. phil. Gildewitz: „Die Volkstraft als Lebensgrundlage.“
8. Mittwoch, den 28. November, Dr. phil. Gildewitz: „Die Volkstraft als Lebensgrundlage.“
9. Mittwoch, den 5. Dezember, Dr. phil. Gildewitz: „Die Volkstraft als Lebensgrundlage.“
10. Mittwoch, den 12. Dezember, Dr. phil. Gildewitz: „Die Volkstraft als Lebensgrundlage.“

Buchführungskurse,
an welchen auch die Ehefrauen und erwachsenen Töchter teilnehmen können. Die Kurse sind ab dem 1. August 1918 in Kraft getreten. Die Einkünfte sind ab dem 1. August 1918 zu versteuern. Die Einkünfte sind ab dem 1. August 1918 zu versteuern. Die Einkünfte sind ab dem 1. August 1918 zu versteuern.

Die Handwerkerkammer.
Robert Hainke, Halle a. S., Markt 10.

Brenn-Holz
Besondere Feinsort.
Neuholz-Abfälle zum Heizen, offenherzig, ferner kiefernes Holz zum Heizen und als Annehmlich in Scheiten und gesägt liefern ab unserm Lager sowie frei Haus.
Fernruf: 6059. **Sachse & Müller, Rodererstr. 1.**

Friedrich Wilhelm
Lebensversicherung - Aktiengesellschaft
Gegründet 1866 - Berlin W 8 - Behrenstr. 55-61
Mit einmaliger Barer Einzahlung von 1. 5000 10000 20000 50000 100000 200000 M.
erwerben Sie 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30% M.
durch Verrentung der Aktien und Kapitalien belohnungsfrei unter den jetzigen Verhältnissen - Bedingungen nach 10 Jahren durch unsere neu.

Kriegsanleihe-Verdopplung
Mindesteinzahlung 5000 Mark + Höchstbetrag unbegrenzt
Man verlange unsere Drucksachen.

Reinicke & Andag
Möbelfabrik
Grosse Klausstrasse 40 - am Markt
Grosse Interessante
Möbel-Ausstellung
Besichtigung gern gestattet. 14325

Waschpulver,
nach Bedarf fertigen wir aus jedem Stoff od. gebraucht. Wäsche-stücke, unter Garantie gegen Motten.
Ernst Sperr, Chem. Produkte, Stutzart,
Hilfstr. 21, Kl. Klausstr. 21

Die **Trodnung von Futtermitteln**
übernimmt
Halleische Aktien-Bierbrauerei.
Leibnizstr. 7911. (16127)

Damen-Kopfwäsche
mit Friese 3 Mark.
Krauh-Haarnetze
Stück 1.50, Dtd. 17.40
Zöpfe
in allen Farben u. Preislagen.
Alle Ersatzteile an Lager - in Vertiefung unter Fachmann.

Ein billiges Korsett
nach Maß fertigen wir aus jedem Stoff od. gebraucht. Wäsche-stücke, unter Garantie gegen Motten.
Ernst Sperr, Chem. Produkte, Stutzart,
Hilfstr. 21, Kl. Klausstr. 21

Sterbegrüßd. Lebens- u. Kinder-Versicherungen
Rothenburger Versicherungs-Anstalt
auf Gegenseitigkeit in Götting (Begr. 1856)
Billige Prämien
Hohe Dividenden
Vorteilhafte Bedingungen
Kosmische Verwaltung der Kriessgefahr
Nähere Auskunft erteilen und Anträge nehmen entgegen die Direktion und die Geschäftsstellen der Anstalt.
Gelegentlich Mitarbeiter aus allen Kreisen gesucht.

Wasche
Wir verwandeln
Dauer-Wäsche,
Dauerwäsche-Vertrieb,
Hilfstr. 21, Kl. Klausstr. 21

Wichtig für Braut-u. Eheleute!
1. Die Ehe vor und nach der Ehe.
2. Die Ehe vor und nach der Ehe.
3. Die Ehe vor und nach der Ehe.
4. Die Ehe vor und nach der Ehe.
5. Die Ehe vor und nach der Ehe.
6. Die Ehe vor und nach der Ehe.
7. Die Ehe vor und nach der Ehe.
8. Die Ehe vor und nach der Ehe.
9. Die Ehe vor und nach der Ehe.
10. Die Ehe vor und nach der Ehe.

Tanz-Kursus.
Hilfstr. 21, Kl. Klausstr. 21

Wir verwandeln
Dauerwäsche-Vertrieb,
Hilfstr. 21, Kl. Klausstr. 21

Rast.
Hilfstr. 21, Kl. Klausstr. 21

Mediz.-u. Steuer-Verwaltung.
Hilfstr. 21, Kl. Klausstr. 21

Das Ziegenbuch.
Hilfstr. 21, Kl. Klausstr. 21



Stadt-Zeitung.

Dienstag, den 8. Oktober 1918.

Versorgung mit Lebensmitteln.

35 Gramm Butter

ausfallen in der laufenden Woche auf den Kopf der Bevölkerung. Die Menge richtet sich nach dem Stand der Bevölkerung...

Der städtische Lebensmittelrat geht in der Lebensmittelkarte am Mittwoch weiter für die Lebensmittelrationen...

Der städtische Lebensmittelrat geht in der Lebensmittelkarte am Mittwoch weiter für die Lebensmittelrationen...

Der Magistrat fordert die Inhaber von Kleinhandelsbetrieben...

Die Menge der Vorräte in der Lebensmittelkarte...

Der Magistrat fordert die Inhaber von Kleinhandelsbetrieben...

Der Magistrat fordert die Inhaber von Kleinhandelsbetrieben...

Der Magistrat fordert die Inhaber von Kleinhandelsbetrieben...

Der Magistrat fordert die Inhaber von Kleinhandelsbetrieben...

Der Magistrat fordert die Inhaber von Kleinhandelsbetrieben...

Der Magistrat fordert die Inhaber von Kleinhandelsbetrieben...

Der Magistrat fordert die Inhaber von Kleinhandelsbetrieben...

Der Magistrat fordert die Inhaber von Kleinhandelsbetrieben...

Der Magistrat fordert die Inhaber von Kleinhandelsbetrieben...

Der Magistrat fordert die Inhaber von Kleinhandelsbetrieben...

Der Magistrat fordert die Inhaber von Kleinhandelsbetrieben...

Stamer (Knechtel) 26, W. Meiner, Off.-Zield. H. Harbort, 1. Frieden im Juli 1918...

Stamer (Knechtel) 26, W. Meiner, Off.-Zield. H. Harbort, 1. Frieden im Juli 1918...

Stamer (Knechtel) 26, W. Meiner, Off.-Zield. H. Harbort, 1. Frieden im Juli 1918...

Stamer (Knechtel) 26, W. Meiner, Off.-Zield. H. Harbort, 1. Frieden im Juli 1918...

Stamer (Knechtel) 26, W. Meiner, Off.-Zield. H. Harbort, 1. Frieden im Juli 1918...

Stamer (Knechtel) 26, W. Meiner, Off.-Zield. H. Harbort, 1. Frieden im Juli 1918...

Stamer (Knechtel) 26, W. Meiner, Off.-Zield. H. Harbort, 1. Frieden im Juli 1918...

Stamer (Knechtel) 26, W. Meiner, Off.-Zield. H. Harbort, 1. Frieden im Juli 1918...

Stamer (Knechtel) 26, W. Meiner, Off.-Zield. H. Harbort, 1. Frieden im Juli 1918...

Stamer (Knechtel) 26, W. Meiner, Off.-Zield. H. Harbort, 1. Frieden im Juli 1918...

Stamer (Knechtel) 26, W. Meiner, Off.-Zield. H. Harbort, 1. Frieden im Juli 1918...

Stamer (Knechtel) 26, W. Meiner, Off.-Zield. H. Harbort, 1. Frieden im Juli 1918...

Stamer (Knechtel) 26, W. Meiner, Off.-Zield. H. Harbort, 1. Frieden im Juli 1918...

Stamer (Knechtel) 26, W. Meiner, Off.-Zield. H. Harbort, 1. Frieden im Juli 1918...

Stamer (Knechtel) 26, W. Meiner, Off.-Zield. H. Harbort, 1. Frieden im Juli 1918...

Stamer (Knechtel) 26, W. Meiner, Off.-Zield. H. Harbort, 1. Frieden im Juli 1918...

Ergebnisse des Kreiswahlverfahrens. In dem von der Landesversammlung in Gemeinschaft mit dem...

Ergebnisse des Kreiswahlverfahrens. In dem von der Landesversammlung in Gemeinschaft mit dem...

Ergebnisse des Kreiswahlverfahrens. In dem von der Landesversammlung in Gemeinschaft mit dem...

Ergebnisse des Kreiswahlverfahrens. In dem von der Landesversammlung in Gemeinschaft mit dem...

Ergebnisse des Kreiswahlverfahrens. In dem von der Landesversammlung in Gemeinschaft mit dem...

Ergebnisse des Kreiswahlverfahrens. In dem von der Landesversammlung in Gemeinschaft mit dem...

Ergebnisse des Kreiswahlverfahrens. In dem von der Landesversammlung in Gemeinschaft mit dem...

Ergebnisse des Kreiswahlverfahrens. In dem von der Landesversammlung in Gemeinschaft mit dem...

Ergebnisse des Kreiswahlverfahrens. In dem von der Landesversammlung in Gemeinschaft mit dem...

Ergebnisse des Kreiswahlverfahrens. In dem von der Landesversammlung in Gemeinschaft mit dem...

Ergebnisse des Kreiswahlverfahrens. In dem von der Landesversammlung in Gemeinschaft mit dem...

Ergebnisse des Kreiswahlverfahrens. In dem von der Landesversammlung in Gemeinschaft mit dem...

Ergebnisse des Kreiswahlverfahrens. In dem von der Landesversammlung in Gemeinschaft mit dem...

Ergebnisse des Kreiswahlverfahrens. In dem von der Landesversammlung in Gemeinschaft mit dem...

Ergebnisse des Kreiswahlverfahrens. In dem von der Landesversammlung in Gemeinschaft mit dem...

Ergebnisse des Kreiswahlverfahrens. In dem von der Landesversammlung in Gemeinschaft mit dem...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

Verheiratet, 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet 7. Oktober. Ein Verheirateter verheiratet...

„Das Feuer.“

Ein märtyrlicher Roman von Hans Schulze. (Schonend fortgesetzt.)

„Oh gutes, rundes Gesicht, von dem zwei mächtige Doppelcilien in imposanten Wölbungen zu dem tiefen...

„Es kommt Besuch, Herrhagen“, sagte sie in den breiten...

„Warte, wer es ist, traute Margarete!“ Er war vor einem...

„Heinrich Jochen!“

„Wie wunderbar, was es einmal von der kleinen Baronin...

„Aber Herrhagen, ich selbe ja noch den Heringskugl, jammerle die randlos, als Dame, sich wieder in ihren...

„Wir brauchen hier keine fremden Leuten, Herrhagen, nicht in diesem Augenblick, da die Welt so ist, wie sie ist.“

berumte, daß noch viel in das Feuer seiner Ehrendienste...

„Sutra, Spargelpudding und Leuten!“ rief sie. „Sutra, Spargelpudding und Leuten!“ rief sie...

„Eine Stunde später kamen die beiden jungen Mädchen, ganz in Weiß wie eine bunte Wolke, wobei...

„Sie hatte heute sich als Herrin Garberde ein hübsches...

„Sie hatte heute sich als Herrin Garberde ein hübsches...

„Sie hatte heute sich als Herrin Garberde ein hübsches...

„Sie hatte heute sich als Herrin Garberde ein hübsches...

„Sie hatte heute sich als Herrin Garberde ein hübsches...“

mit getragener Miene den gähen Budeingangs rührte, daß...

„Sie hatte heute sich als Herrin Garberde ein hübsches...“

„Sie hatte heute sich als Herrin Garberde ein hübsches...“

„Sie hatte heute sich als Herrin Garberde ein hübsches...“

„Sie hatte heute sich als Herrin Garberde ein hübsches...“

„Sie hatte heute sich als Herrin Garberde ein hübsches...“

„Sie hatte heute sich als Herrin Garberde ein hübsches...“

„Sie hatte heute sich als Herrin Garberde ein hübsches...“

„Sie hatte heute sich als Herrin Garberde ein hübsches...“

„Sie hatte heute sich als Herrin Garberde ein hübsches...“

„Sie hatte heute sich als Herrin Garberde ein hübsches...“

„Sie hatte heute sich als Herrin Garberde ein hübsches...“

„Sie hatte heute sich als Herrin Garberde ein hübsches...“

„Sie hatte heute sich als Herrin Garberde ein hübsches...“

„Sie hatte heute sich als Herrin Garberde ein hübsches...“

„Sie hatte heute sich als Herrin Garberde ein hübsches...“

„Sie hatte heute sich als Herrin Garberde ein hübsches...“

„Sie hatte heute sich als Herrin Garberde ein hübsches...“

Familien-Nachrichten

Horst Stewert und Frau

Lotte geb. Weddy
beehren sich die glückliche Geburt ihrer
Ingeborg
hoherfröhlich anzukündigen.

Die Verlobung
Ihrer Nichte Elise mit
dem Landwirt Herrn
Richard Löchelt

Hermann Trautmann
und Frau Hermine
geb. Scholle

Margarete Mohr
Hans Emminger

Verlobte
Halle a. S. Oktober 1918 Bamberg*
Marionstr. 12.

Statt Karten.

Ihre zu Leipzig am 5. Oktober vollzogene Trauung
geben bekannt
Dipl.-Ing. und Fabrikbesitzer Kurt Lindner
und Frau Elise geb. Dümmler.

Eduard Westphal

Wütend und unerwartet erlitten wir die trauernde
Nachricht, daß mein langjähriger Mann, der
respektvolle Vater meiner drei Kinder,
Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der
Eduard Westphal
Inhaber des Eisernen Kreuzes,
durch einen Unfall am 2. Oktober im Alter von 54 Jahren dem
großmütigen Vater aus dem Leben entschieden ist.

Paul von Nyszen

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse,
in einem Feldlazarett an Lungenerkrankung
im Alter von 37 Jahren am 2. Oktober 1918,
Halle, Hochstr. 19, den 8. Oktober 1918.
Im Namen aller Hinterbliebenen die
trauernde Gattin
Emma von Nyszen geb. Rüpprich
nebst seinen lieben Kindern.

Paul Müller

Am 28. September, 14 Tage nach seinem Tode,
im blühenden Alter von 30 Jahren sein junges Leben
beendet hat.

Richard Lambert

Deute bekam ich die trauernde Nachricht,
daß mein langjähriger Mann, Vater von
3 unglücklichen Kindern,
Richard Lambert
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse,
an Bauchschmerz in einem Lazarett verstorben ist.

Karl Rademacher

Wütend und unerwartet erlitten wir
durch seinen langjährigen Mann, den
respektvollen Vater meiner drei Kinder,
Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel,
Karl Rademacher
im Alter von 21 Jahren am 29. September den
Halle, Mühlendamm 63.

Karl Hanemann,

Wütend und unerwartet erlitten wir durch seinen
Eheweib, geb. Schmalz, den 7. Oktober 1918.
In tiefem Schmerz
Gustav Hanemann, a. St. in Gorbteleben u. Frau Anna geb. Baumgart.
Emil Hanemann, a. St. im Alter u. Frau Elise geb. Straub.
Hermann Hanemann, a. St. im Alter u. Frau Frieda geb. Hanemann.
Gretel Hanemann als Witwe.

Hermann Roloff,

Nach vier Jahre langem trauern verstarb am 2. Oktober
die tieferschütternde Nachricht, daß mein lieber Mann,
meines Kindes
treuerster Vater,
Hermann Roloff,
in einem bayerischen Kriegslazarett im 42. Lebensjahre verstorben ist.

Fritz Reuter

Plötzlich und unerwartet erhielten wir die tieferschütternde
Nachricht, dass unser lieber, hoffnungsvoller Sohn und guter Bruder,
der
Fritz Reuter
Vizefeldwebel und Offiziers-Aspirant in einem Res.-Inf.-Regt.,
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse,
am 28. September im Alter von 29 Jahren nach dreijähriger, treuester
Pflichterfüllung sein Leben dem Vaterlande opfern musste.

Johann Cepek.

Als Opfer des Krieges starb am Sonntag früh
nach langem, schwerem Leben mein langjähriger,
treuerster Vater,
Johann Cepek,
in einem bayerischen Kriegslazarett am 2. Oktober 1918.

Otto Ebert.

Wütend und unerwartet erlitten wir die trauernde
Nachricht, daß mein langjähriger Mann,
der
Otto Ebert,
in einem bayerischen Kriegslazarett am 2. Oktober 1918.

Strudchen

Wütend und unerwartet erlitten wir die trauernde
Nachricht, daß mein langjähriger Mann,
der
Strudchen,
in einem bayerischen Kriegslazarett am 2. Oktober 1918.

Frau Maria Börner, Hobert.

Wütend und unerwartet erlitten wir die trauernde
Nachricht, daß mein langjähriger Mann,
der
Frau Maria Börner, Hobert,
in einem bayerischen Kriegslazarett am 2. Oktober 1918.

Herrlichen Dank

Allen lieben Bekannten und Verwandten für die
innige Teilnahme und reichlichen Blumenbesenden beim
Beerdigungstag meines lieben Mannes,
Herrlichen Dank.

Klara verw. Almer geb. Pomnitz.

Wütend und unerwartet erlitten wir die trauernde
Nachricht, daß mein langjähriger Mann,
der
Klara verw. Almer geb. Pomnitz,
in einem bayerischen Kriegslazarett am 2. Oktober 1918.

Nachruf.

Am Montag den 7. Oktober verschied plötzlich und
unerwartet mein lieber Mitarbeiter und Prokurist Herr
Walter Gehre
aus Rosenfeld. Die Nachricht von seinem Tode hat mich
aus tiefster Erschütterung. Ich verliere in dem Heimgegangenen
eine kraftvolle Persönlichkeit, einen pflichttreuen und
befähigten Beamten, der sich auch bei seinen Kollegen und
dem Personal Wertschätzung und Liebe in hohem Masse
erworben hat. Ich werde diesem Braven stets ein ehrendes
Andenken bewahren.

Max Schmidt

Inhaber der Fa. Gebr. Rich. & Max Schmidt, Tiefbohr- und
Brunnenbaugesellschaft G. m. b. H., Hohenturm.

Nachruf.

Am Montag den 7. Oktober verschied plötzlich und
unerwartet unser
lieber Kollege, der Prokurist Herr
Walter Gehre
aus Rosenfeld. Wir betrauern sein Hinscheiden aufs tiefste, da er sich bei
uns durch seine guten Charaktereigenschaften und sein
hochverdienliches
Wesen hoher Wertschätzung erfreute.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme und
Abstand reichlichen
Beihilfen beim Beerdigungstage meines lieben Mannes,
Schwieger, Schwager,
Onkel und
Nichte
Ida
lagen auf diesem Wege ihren besten Dank.

Von der Reise zurück
Bodo Schmidt,

in unsagbarem Weh
Philipp Reuter und Frau,
Kurt Reuter.
Halle a. S., Deltzschstr. 24, den 7. Oktober 1918.

Statt besonderer Anzeige.

Hente früh 6 Uhr verschied nach kurzem
schwerem Leiden mein langjähriger Mann,
unser treuester Vater,
Groß- und
Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel,
der
Otto Kunze
in vollendetem 70. Lebensjahre.
Halle a. S., den 7. Oktober 1918.

Statt besonderer Anzeige.

Am 6. Oktober, abends 11 Uhr, starb nach kurzem,
schwerem Leiden unter lieber Mutter,
Schwiegermutter,
Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,
der
Otto Finck
in 70. Lebensjahre.

Herrmann Ochse

Am 28. September, 14 Tage nach seinem Tode,
im blühenden Alter von 30 Jahren sein junges Leben
beendet hat.

Wilhelm Böttcher

Am 2. Oktober, abends 11 Uhr, starb nach kurzem,
schwerem Leiden unter lieber Mutter,
Schwiegermutter,
Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,
der
Wilhelm Böttcher
in 63. Lebensjahre.

Fritz Meye

Am 2. Oktober, abends 11 Uhr, starb nach kurzem,
schwerem Leiden unter lieber Mutter,
Schwiegermutter,
Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,
der
Fritz Meye
in 63. Lebensjahre.

Bruno Röll

Am 2. Oktober, abends 11 Uhr, starb nach kurzem,
schwerem Leiden unter lieber Mutter,
Schwiegermutter,
Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,
der
Bruno Röll
in 19. Lebensjahre.

Clemens Kühnel

Am 2. Oktober, abends 11 Uhr, starb nach kurzem,
schwerem Leiden unter lieber Mutter,
Schwiegermutter,
Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,
der
Clemens Kühnel
in 48. Lebensjahre.

Pauline Köttnitz

Am 2. Oktober, abends 11 Uhr, starb nach kurzem,
schwerem Leiden unter lieber Mutter,
Schwiegermutter,
Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,
der
Pauline Köttnitz
in 66. Lebensjahre.

Frau Minna Krieger
geb. Klepzig.
Dies allen Verwandten und Bekannten zur
Rachricht.
Emil Krieger, a. St. im Felde,
nebst **Sohn und Wirtin F. Klepzig**,
Wirtinstraße 46, I.
Übertragung Mittwoch, nachmittags 4 Uhr auf
dem Friedhof.

Todes-Anzeige.
Seine morgen 8 Uhr entschlief nach kurzem
Kranken Verbleiben im vollendeten 84. Lebensjahre unterm
alten Mutter, die verewittete.
Hektor em. Auguste Schumann
geb. Rosenh., a. 9954
altlich, den 7. Oktober 1918.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familien Bücher und Schumann.
Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmittags
auf dem Friedhof.

Seine mittig entschlief nach kurzem Verbleiben unterm
alten Mutter, Schwesternmutter, Wirtinmutter und Wirtin-
mutter, den
Auguste Siedentopf
geb. Schöne
Hentendorf, den 7. Oktober 1918.
Dies setzt im Namen der trauernden Hinter-
bliebenen an
Konrad Siedentopf.

Wichtig und unerwartet entschlief heute morgen
mein lieber Sohn und Bruder
Hans
nach kurzer aber längerer Krankheit im Alter von neun
Jahren.
Frau Martha Brandt
nebst Sohn Karl.
Salle, Or. Brunnener, 59.
Übertragung Donnerstag den 10. Oktober, 12^{1/2} Uhr
auf dem Westfriedhof.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
beim Verbleiben meines aller geliebten Sohnes,
Bruders, Schwagers und Onkels des
Digefeldweber
Franz Riede
lagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten
Dank.
In tiefem Schmerze
Familie Karl Riede.
Halle, den 7. Oktober 1918.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie
für die reichen Spenden, beim Verbleiben
unserer liebgeliebten Mutter, Tochter, Schwägerin
und Schwägerin
Frau Emma Franke
lagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten
Dank.
Salle a. S., den 7. Oktober 1918.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Kinder, Eltern und Bruder, a. St. im Felde.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Großeltern,
Frau Wilhelmine Friedrich
geb. Harnisch
lagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank, sowie
den Dank Herrn Pastor für die reichhaltigen
unserer liebgeliebten Mutter, Tochter, Schwägerin
und Schwägerin
für die reichhaltigen Spenden und Gebete.
Salle, den 7. Oktober 1918.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim
Verbleiben meines lieben, unvergesslichen Bruders und
alten Vaters lagen wir auf diesem herzlichsten Dank,
sowie den reichen Spenden und Gebeten.
Salle, den 7. Oktober 1918.
Fr. Ang. Rust geb. Böttcher nebst Tochter.

Berichtigung.
Die Verlobung unserer lieben Entschlafenen
Margarete Gregor
findet nicht in Salzmünde, sondern in Halle a. S.
Donnerstag den 10. Oktober 1918, nachm. 3 Uhr
von der großen Halle des Westfriedhofes statt.
Gütlich ersucht die Brautjungfer bitten wir bei der
Bekanntgabe der Verlobung, Herrn Dr. med. H. Gregor, 4
abzugeben.
Dr. med. H. Gregor und Frau.

Statt Karten.
Nur auf diesem Wege kann ich für alle und er-
wünschte Teilnahme beim Verbleiben meines
geliebten Vaters danken.
Salle, Westfriedhof, 22, den 5. Oktober 1918.
**Helene Knaut geb. Eisenhardt,
Hans und Eva Knaut.**

Allen lieben Freunden und Bekannten von nun
fern, auch dem Jugendvereine für die Beweise der
Sorge und Anteilnahme an unserer armen Gattin
lagen wir herzlichsten Dank.
Familie Louis Krüger, Rothenburg a. Enns.

**Auf Urlaub hier,
Dentist Brosig,**
Salle, Steinweg 24, **Telefon 3412.**

Klubessel
Klubsofas,
Möbel-Fabrik
C. Hauptmann,
Halle a. S.,
Kl. Ulrichstr. 38 a u. b.
Zirkon
200 Mustertimm.

Veränderungen
In der auch nach dem
Widerstand in vorzüglicher
für Auslieferung der
bilden werden. Kommt
braun und farblos.
Atelier Central.
G. m. b. H.,
Or. Ulrichstraße 57,
neben der Nordkirche.
Telefon 5415.

Möbel-fischer
und frische, für
frisch und anerkannt
werden.
C. Rich. Ritter,
Königsstraße 79.

Zapf-Burschen
für Bier-Büretts
Kaffeehaus Zorn,
Telefon 95, 117
Salle, Steinweg 24.
Salle, Steinweg 24.
Salle, Steinweg 24.

Zahnpraxis
**Fr. von Schulz,
Steinweg 2, I.**
Tel. 1914.

**Künstl. Zähne,
Plomben.**
Persönl. Behandlung
Offene Stellen
Männlich
Tüchtige Klempner
und Schlosser
auf sofort gesucht.
Gustav Ross & Co.,
Salle, Steinweg 24.
Salle, Steinweg 24.

Arbeitsbursche
auf sofort gesucht.
Konditor Zorn.
Salle, Steinweg 24.
Arbeiter
auf sofort gesucht.
Hugo Schneider A.-G.,
Halle, Steinweg 24.

Zuckerfabrik Weissensfels a. S.
sucht zum sofortigen Eintritt einen erfahrenen
Zuckerkocher
der auch Rohprodukt auf Storn fischen kann. Angebote an
Zivilingenieur **Carl Ehlers, Halle a. S.,**
Salle, Steinweg 24.

Elektromonteur
für Installation auf dem Lande in dauernde Stellung
erleicht.
Elektrizitätsgesellschaft Bogenhard & Co.,
Meinlau N.-M., Sandbergstraße 2.

Dreher, Schlosser, Schmelzer-
und **Glaser-Arbeiter**
für dringende Oesterreicherstellung hell ein
C. A. Cailm, Neuherr Delisgerstraße.

Erfahrener Aufseher
für Schnitz-Produktion
für sofort gesucht.
Rudolf Ritter, Rothenburg a. S.
Weiterer energischer
Schlosser
für die Beschäftigung unserer Verbliebenen gesucht. Wir
arbeiten nicht unbedingt erforderlich.
Chemialer Meister bezogen.
Berbet-Maschinenbau, G. m. b. H.,
Salle, Turmstr. 117.

**Schlosser, Maschinen- und
Pferdenfleger**
sucht zum sofortigen Eintritt
Zuckerraffinerie Halle.

**Schlosser, Maschinenschlosser,
Motorschlosser, Blechschmiede,
Klempner, Dreher**
für dringende Kriegsleistungen hell noch ein
Otto Kühn,
Fabrik für Kraftfahrzeuge, Grap- u. Auehndstraße,
Salle, Steinweg 24.

Schlosser
für dringende Kriegsleistungen gesucht
Richtmeister, Hilfsrichtmeister
für Reparatur-Einbau in Reinstellungen u. Reinstellungsarbeiten.
**Schlosser, Schlosserei-
arbeiter (innen), Arbeiter (innen),
Arbeitsburschen**
Genrup & Petri, Körnerstr. 14.

Elektromonteur
für landwirtschaftliche Installationen für dauernde
Arbeit sofort gesucht. Wohnungen an
Sandkraftwerke Leipzig H.-G., Aufst. 11.
Salle, Steinweg 24.

**1 Dampfplugsmeister, 1 Dampfplugs-
führer, 2 Maschinenisten.**
für landwirtschaftliche Installationen für dauernde
Arbeit sofort gesucht. Wohnungen an
Sandkraftwerke Leipzig H.-G., Aufst. 11.
Salle, Steinweg 24.

**Maurer, Zimmerer,
Betonarbeiter und Erdbauer**
haben dauernde Beschäftigung.
Salle, Steinweg 24.

Gemeindebetriebsstelle
Salle, Steinweg 24.

Schleifer u. Polierer
für Metall Arbeit gesucht.
Richard & Max Ros,
Salle, Steinweg 24.

Hutmacher
Hutmacher **Phil. Köhl, Al. Ulrichstr. 21.**
Salle, Steinweg 24.

Radfahrer
Salle, Steinweg 24.

**Bassist, Cellist, Harmonist,
I. Geiger, Obligatgeber.**
Salle, Steinweg 24.

**Grobhüt-
Arbeiter**
für Maß
Endepols & Dunker.

Arbeiterinnen
Salle, Steinweg 24.

Schneiderinnen
Salle, Steinweg 24.

Buchhalterin

Sucht in ansehnlichen Wohnort- und Familienverhältnissen...
Brummer & Benjamin,
Große Ulrichstraße 22/23.

Jüngere Kontoristin

mit Kenntnissen in Buchhaltung und Maschinenarbeiten...
Brummer & Benjamin, Gro. Ulrichstr. 22/23.

Tüchtige

Raffinererin

zum sofortigen Eintritt gesucht...
Brummer & Benjamin, Gro. Ulrichstr. 22/23.

Kontorbotin,

mit einem ansehnlichen Gehalt...
Brummer & Benjamin, Gro. Ulrichstr. 22/23.

Geliebte Mod- u. Faden- Arbeiterinnen

unter Berücksichtigung der Gehalts...
Brummer & Benjamin, Gro. Ulrichstr. 22/23.

Ordentliche Hausmädchen

mit einem ansehnlichen Gehalt...
Brummer & Benjamin, Gro. Ulrichstr. 22/23.

Aufsichtsdame

zum sofortigen Eintritt gesucht...
Brummer & Benjamin, Gro. Ulrichstr. 22/23.

Kontoristin

mit schöner Handschrift...
Brummer & Benjamin, Gro. Ulrichstr. 22/23.

Verkäuferinnen

für Damen- und Herrenkonfektion...
Alex Michel.

Erfahrene Kontoristin,

mit Kenntnissen in Buchhaltung...
Alex Michel.

Hollsteins Delikatessenhaus,

Wilsdorfstr. 18.

Die beiden zwei Mädchen

zur Reinigung der Bekleidungsstücke...
Wilsdorfstr. 18.

2 tüchtige Köchinnen

zum sofortigen Eintritt gesucht...
Wilsdorfstr. 18.

Junges Mädchen

zur Hilfe bei der Hausarbeit...
Wilsdorfstr. 18.

Lernende,

zum Erlernen der Buchhaltung...
Wilsdorfstr. 18.

Lehrmädchen

zum Erlernen der Buchhaltung...
Wilsdorfstr. 18.

Lehrmädchen

zum Erlernen der Buchhaltung...
Wilsdorfstr. 18.

Einige zum 1. Ober- 1 Dienstmädchen

für Küche u. Haus...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Talente- und Zuchtbeim Mädchen

zum baldigen Eintritt...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Frauen

zur Hilfe bei der Hausarbeit...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Arbeitsmädchen

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Ein junges Mädchen

zur Hilfe bei der Hausarbeit...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Arbeitsmädchen

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Ein junges Mädchen

zur Hilfe bei der Hausarbeit...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Arbeitsmädchen

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Aufwarterin

zum sofortigen Eintritt...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Arbeitsmädchen

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Bess. Kindermädchen

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Ordentl. Mädchen

zur Hilfe bei der Hausarbeit...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Ein junges Mädchen

zur Hilfe bei der Hausarbeit...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Arbeitsmädchen

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Ein junges Mädchen

zur Hilfe bei der Hausarbeit...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Arbeitsmädchen

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Ein junges Mädchen

zur Hilfe bei der Hausarbeit...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Arbeitsmädchen

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Unterhändler

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Ein junges Mädchen

zur Hilfe bei der Hausarbeit...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Arbeitsmädchen

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Ein junges Mädchen

zur Hilfe bei der Hausarbeit...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Arbeitsmädchen

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Ein junges Mädchen

zur Hilfe bei der Hausarbeit...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Arbeitsmädchen

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Ein junges Mädchen

zur Hilfe bei der Hausarbeit...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Arbeitsmädchen

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Ein junges Mädchen

zur Hilfe bei der Hausarbeit...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

HORCHWERKE A.G. ZWICKAU I. SA. PERSONENWAGEN LASTWAGEN



Generalvertretung: Otto Kühn, Automobile, Halle a. S.

Hohe Belohnung!

Belohnung für die Entdeckung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

20 Mt. Belohnung!

Belohnung für die Entdeckung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Remmer

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Ein brauner Pony

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

habe nicht Wittwoh

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Lauerschweine

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Heiraten

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Handwerksmeister

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Gründl. Offerte

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Chrenade!

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Sünger Mann

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Wittler

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Wann

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Sünger Mann

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Sünger Herr

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Wittler

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Wittler

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Wittler

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Wittler

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Wittler

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Wittler

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Wittler

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Wittler

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.

Wittler

zum Erlernen der Buchhaltung...
Franz Reich, Gro. Ulrichstr. 18.